

Ortsteilrat Lichtenhain wird endlich erhört

JenaWasser will sich um Zisterne kümmern

VON FRANK DÖBERT

LICHTENHAIN. Nach zwei Jahren vergeblicher Nachfragen kann der Ortsteilrat von Lichtenhain auf Bewegung bei den maßgeblichen Stellen in Sachen der einsturzgefährdeten Zisterne unter der Lützowstraße hoffen.

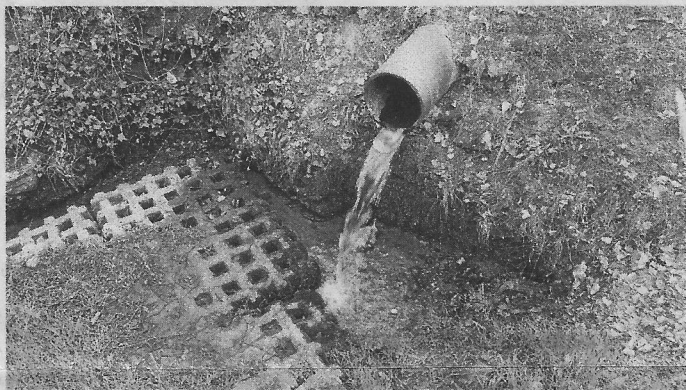
In Reaktion auf einen Beitrag in der Zeitung schaltete sich Jens Gerecke, Beteiligungscontroller im Fachbereich Finanzen des Dezernates Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice, ein.

Ihm obliegt die Zusammenarbeit mit den und das Controlling über die Beteiligungsgesellschaften der Stadt Jena.

In dieser Funktion übernahm er die Vermittlung bezüglich des Zisternen-Problems zwischen dem Kommunalservice und dem Zweckverband JenaWasser.

An irgendeiner Stelle habe in der Vergangenheit die Kommunikation zwischen beiden Einrichtungen nicht funktioniert, sagte er. Ihm sei nun von Seiten JenaWasser zugesichert worden, dass nach einer Lösung gesucht wird.

Auch der Ortsteilrat weiß, dass dies nur im Zusammenhang mit einer Sanierung der Lützowstraße erfolgen kann, nur hätte man sich wesentlich eher Informationen darüber erhofft. Im Übrigen setzt der Rat darauf, dass auch der Überlauf der Zisterne, bis jetzt ein schlichtes Rohr, aus dem sich das Quellwasser auf ebenso schlichte Betonplatten ergießt und von dort in den Feuerlöschteich fließt, ansprechend gestaltet wird. Zumal sich dieser in der unmittelbaren Nachbarschaft zur denkmalgeschützten Kirche befindet.



Diese Quellfassung erfüllt den Zweck, lässt sich aber wesentlich schöner gestalten.

Foto: Frank Döbert